



Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2008

Vorgehen

Die Finanzkommission hat an fünf Sitzungen die Rechnung 2008 beraten.

- 12. Mai 2009:* Vorstellung der Rechnung durch SR und Finanzchef Peter Rohrbach und erste Erläuterungen der wichtigsten Grössen
- 19. Mai 2009:* Allgemeine Beratung der Rechnung. Festlegen Schwerpunkthemen
- 26. Mai 2009:* Erläuterung des „Management Letter“ durch Herrn Gerhard Schmied von der ROD Treuhand (Revisionsstelle der Stadt Liestal)
- 2. Juni 2009:* Weiterberatung der Rechnung und der Schwerpunkthemen
- 9. Juni 2009:* Schlussredaktion und Verabschiedung des Fiko-Berichtes

Rechnung 2008 in Kürze

Laufende Rechnung / Einwohnerkasse

Die laufende Rechnung 2008 der Einwohnerkasse weist bei Netto-Erträgen von TCHF 41'294 und Netto-Aufwändungen von TCHF 40'557 einen positiven Saldo/Ertragsüberschuss von TCHF 736 auf. Dieser wird in das Eigenkapital übertragen.

Die Finanzkommission unterstützt die obige Verwendung des Ertragsüberschusses einstimmig.

Investitionsrechnung / Einwohnerkasse

Brutto wurden im vergangenen Jahr TCHF 6'811 investiert. Rund TCHF 1'500 mehr als budgetiert. Dies aufgrund von zeitlichen Verschiebungen einiger Bauvorhaben. Nach Abzug von Investitionseinnahmen und Auflösung von Vorfinanzierungen resultiert ein Saldo von TCHF 2'779. Nach Abzug der Selbstfinanzierung von 2'536 verbleibt eine Zunahme der Verschuldung (Finanzierungsfehlbetrag) von TCHF 242.

Spezialfinanzierungen / Laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen

- Wasserversorgung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 210. Die Aufwändungen fielen gegenüber dem Voranschlag um rund TCHF 150 tiefer aus. Die Erträge entsprechen in etwa dem Budget.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von TCHF 709.

- Abwasserbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss TCHF 102. Rund TCHF 500 weniger als budgetiert.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von TCHF 799. Diese werden durch das Auflösen von Vorfinanzierungen finanziert. Verschiedene geplante Vorhaben konnten im 2008 nicht realisiert werden. (u.a. Kanal Waldenburgerstrasse)

- Abfallbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 156. Ein geringerer Aufwand im Umfang von TCHF 130 führte zu diesem Resultat. Bei der Abfallbeseitigung wurden keine Investitionen vorgenommen.

Finanzvermögen / Laufende Rechnung und Investitionsrechnung

Der Verkauf von Anteilen der Parzelle 7240 führte zu einem Buchgewinn von TCHF 16.

Der Saldo der Laufenden Rechnung des Finanzvermögens beträgt TCHF 540.

Der Finanzierungsüberschuss der Investitionsrechnung beträgt mit dem Verkauf des Gebäudes Uetental 15 TCHF 640.

Kurzzusammenfassung

Die Rechnung 2008 der Einwohnerkasse entspricht im Grossen und Ganzen dem Voranschlag 2008. Dank eines Minderaufwandes (etliche Kleinpositionen) von knapp TCHF 500 fällt der Ertragsüberschuss besser aus als budgetiert.

Aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei einigen Bauvorhaben ist der Saldo der Investitionsrechnung 2008 höher als der Voranschlag 2008. In der Rechnung 2009 wird der Saldo entsprechend kleiner ausfallen.

Revision der Jahresrechnung 2008 durch die ROD

Die ROD - Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG - hat die Buchführung und Jahresrechnung der Stadt Liestal im Auftrag der Finanzkommission geprüft. Sie hält in ihrem Bestätigungsbericht vom 15. Mai 2009 unter anderem fest:

- Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2008 dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Stadt Liestal.
- Die ROD empfiehlt, die mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 736'219.73** abschliessende Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

„Management Letter“ – Revisionsfeststellungen

In ihrem „Management Letter“ vom 15. Mai 2009 hat die ROD insgesamt 19 Prüfungsergebnisse zusammengefasst, auf nötige Bereinigungen hingewiesen und auf mögliche Verbesserungsvorschläge aufmerksam gemacht. Auf die nach unserer Meinung wichtigen Hinweise gehen wir hier noch kurz ein.

- **Gebührenordnung / Zusammenfassung in einzigem Erlass** (Revisionsfeststellung 2003)
Ziel der Verwaltung: Der SR beschliesst das weitere Vorgehen im September 2009
- **Inventar über die Beweglichkeiten** (Revisionsfeststellung 2003)
Ziel der Verwaltung: Bleibt pendent bis der neuer Stadtverwalter im Amt ist
- **Inkassoprovision für den Einzug der Kirchgemeindesteuern** (Revisionsfeststellung 2006)
Ziel der Verwaltung: Ausarbeitung der Verträge im 2009
- **Einzelunterschrift im Zahlungsverkehr**
Ziel der Verwaltung: Regelung Soziale Dienste wird beibehalten (nur Ausnahmefälle)
- **Rückstellung (Engelsaal / a.o. Saalunterhalt)**
Ziel der Verwaltung: Auflösung der Rückstellung (TCHF 240) im 2009
- **Fonds Beschaffung von Parkraum**
Ziel der Verwaltung: Die Rechtsgrundlage für diesen Fonds ist zu überprüfen
- **Nachtragskredite; Rechtsgrundlage/Umsetzung (Überprüfung auf Wunsch des SR)**
Ziel der Verwaltung: Die Nachtragskreditregelung wird geprüft. Ein Prozessablauf wird erstellt.
- **Sondervorlagenbeschlüsse SR; Rechtsgrundlage/Umsetzung (Prüfung = Wunsch SR)**
Ziel der Verwaltung: Bestehende Regelung wird in rechtlicher Hinsicht geprüft

Hervorheben möchte wir aus dem „Management Letter“ noch den Punkt „*Mehrwertsteuer-revision*“ durch die Eidgenössische Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer. Im Februar 2009 hat das Inspektorat Mehrwertsteuer eine Revision der Spezialfinanzierung Abwasser für die Periode 01.01.2004 bis 30.09.2008 durchgeführt.

Die Revisoren haben über den Zeitraum von fast vier Jahren lediglich einen Fall (Vorsteuer-abzugskürzung nicht erfolgt) beanstandet. Dieser Umstand (nur eine Beanstandung) darf als sehr positiv gewertet werden umso mehr, als dass es sich um die erste Steuerrevision seit 10 Jahren in der Stadtverwaltung handelte (die erste MWST-Revision fand im 1999 statt). Dies zeigt die gewissenhafte und auch saubere Arbeit der Stadtbuchhaltung auf.

Erwartungen der Fiko zu den Feststellungen im „Management Letter“

Die Fiko unterstützt wiederum die Zielsetzungen der Verwaltung und erwartet eine frist-gerechte Umsetzung der im „Management Letter“ aufgeführten Revisionsempfehlungen.

Es ist durchaus denkbar, dass auf Antrag des Stadtrates hin eine Feststellung nicht weiter verfolgt wird. Eine entsprechende Mitteilung an die ROD hätte in diesem Falle zu erfolgen, damit die Pendezen vom „Management Letter“ gelöscht wird.

Die Finanzkommission erwartet im November 2009 von der Verwaltung und vom Stadtrat eine Information über den Stand der Erledigungen der im „Management Letter“ aufgeführten Prüfungsergebnisse.

Der Stadtrat kontrolliert wiederum periodisch die durch die Verwaltung gesetzten Ziele auf ihre Erledigung hin. Es muss vermieden werden, dass dieselben Pendenzen im Folgejahr wieder beanstandet werden, ausser es liegt eine nachvollziehbare und ausreichende Begründung für eine Fristverlängerung vor. (z.B. bei komplexeren und aufwendigeren Themen)

Fragen der Fiko-Mitglieder zur Rechnung 2008

Die Mitglieder der Fiko haben gegen 50 Fragen - teilweise zu den gleichen Themen - und etliche Zusatzfragen zur Rechnung 2008 schriftlich an die Verwaltung und den Stadtrat eingereicht.

Alle - zu den verschiedenen Rechnungspositionen eingereichten - Fragen wurden innert nützlicher Frist durch die Verwaltung und den Stadtrat schriftlich beantwortet. Die Fiko-Mitglieder waren mit der Beantwortung ihrer Fragen grossmehrheitlich zufrieden.

Diskussion von Schwerpunktthemen zur Rechnung 2008

Die Fiko hat in ihren Beratungen die nachfolgenden Themen eingehender diskutiert. Ebenfalls wurden verschiedene Hinweise aus dem „Management Letter“ als Schwerpunktthemen behandelt. (Auflistung siehe Seite 2)

- Engelsaal
Aufgrund der jährlichen Zahlung von TCHF 40 für ausserordentliche Rückstellungen sind verschiedene, generelle Fragen rund um den Engelsaal gestellt worden. - Wie sieht die rechtliche Situation bezüglich Eigentümerschaft aus? - Was sind für Verträge vorhanden? - Warum wird auf 2010 die Saalbenutzungsgebühr angehoben? - Wann stehen Sanierungen und a.o. Unterhalte wieder an. - Was passiert mit den Mitteln aus der Auflösung der a.o. Rückstellungen?
Eine Beantwortung der obigen Punkte ist erfolgt. Die Fiko wünscht eine Überprüfung der Gesamtsituation Engel-Saal bis November 2009.

- Schulanlagen Fraumatt - Sanierung
Es sind Fragen im Zusammenhang mit den Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag von TCHF 700 gestellt worden. Der Nachtragskredit für die Erdbebensicherheit, die Asbestsanierung und für die neuen Parkplätze wurde vom ER im August 2008 gutgeheissen. Auch wurden Informationen zu den weiteren Bautätigkeiten – wie im Entwicklungsplan aufgezeigt – verlangt.
- Nachtragskredite im Generellen
Verschiedene Fragen wurden im Zusammenhang mit Budgetüberschreitungen gestellt.
- Wie wird generell bei Überschreitungen vorgegangen? - Wie sind die Kompetenzen in Sachen Überschreitung geregelt?
Gemäss „Management Letter“ hat der Stadtrat die ROD gebeten, zum Thema Nachtragskredite (Rechtgrundlagen/Umsetzung) Stellung zu nehmen. Gemäss Antwort der Verwaltung werden die Vorschläge der ROD geprüft und umgesetzt.
- Entwicklung der Finanziellen Kenngrössen in den Rechnungen 2006 - 2008
Der Fiko wurde ein Aufstellung über die Entwicklung der vier Kenngrössen der Einwohnerkasse: - Selbstfinanzierung, - Saldi Investitionsrechnung, - Finanzierungssaldo und - Schulden Ende Jahr ausgehändigt. Ersichtlich und erfreulich ist eine relativ hohe Genauigkeit bei den Hochrechnungen.

Schlusskommentar und Würdigung der Rechnung durch die Fiko

Die Finanzkommission der Stadt Liestal ist über das positive Ergebnis der Rechnung 2008 erfreut. Zwei Punkte sind im Speziellen hervorzuheben.

1.) Zum vierten Mal in Folge weist nun die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss (Zunahme des Eigenkapitals) aus.

2.) Nach zwei Jahren mit geringerem Investitionsvolumen konnten im 2008 die geplanten Projekte auch realisiert und abgerechnet werden. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen liegen die Bruttoinvestitionen des letzten Jahres sogar ca. TCHF 1'500 über dem Voranschlag. Dies hat zu einer geringen Zunahme der Verschuldung um TCHF 242 geführt, was aus Sicht der Finanzkommission durchaus vertretbar ist.

Die Selbstfinanzierung ist mit TCHF 2'536 tiefer als der in den Entwicklungsplänen der letzten Jahre hochrechnete Durchschnitt von jährlich TCHF 4'000. In den letzten Jahren konnten die Schulden - aufgrund des geringen Investitionsaufkommens und entsprechend höherer Selbstfinanzierung - dafür überproportional abgebaut werden.

Wiederum ist positiv anzumerken, dass in den „Management Letter“ 2008 der ROD keine neuen Feststellungen von grösserer Tragweite aufgenommen werden mussten.

Abschliessend möchten wir nochmals allen an der Rechnung 2008 beteiligten Personen - insbesondere den Herren Peter Rohrbach und Thomas Kunz - für die gute Zusammenarbeit und die offene Kommunikation während den Sitzungen danken.

Unser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und an den Stadtrat für das gute Einhalten der vorgegebenen Voranschläge.

Anzumerken sei noch, dass der an der ER-Sitzung vom 18. Juni 2008 genehmigte Zusatz-Antrag der Finanzkommission in Sachen „**Bericht zum Steuerinkasso durch den Kanton**“ noch aussteht. Gemäss unserem Antrag hätte dieses Papier bis Ende 2008 vorliegen sollen. Die Fiko erwartet noch bis Ende 2009 eine Stellungnahme in obiger Angelegenheit.

Anträge

- Die Finanzkommission schliesst sich einstimmig den Anträgen des Stadtrates an. (Siehe Seite 3 im gelben Teil der Rechnung – Genehmigung der Rechnung 2008 der Stadt Liestal gemäss Details)

Liestal, 9. Juni 2009

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident